



BESUCHSFÜHRER 2026

das Schloss Vaux-le-Vicomte

Maincy • Ab 18€

<https://chateau-vlvvisit-tickets.com/de/> • Skip-the-Line-Tickets & Preise



Geschichte & Erlebnis

URSPRUNG & GESCHICHTE

Fouquets Traum und sein Ende

GOOGLE **4.6** ★★★★★ 14 232 Bewertungen

TIQETS **4.7** ★★★★★ 537 Bewertungen

Das Schloss Vaux-le-Vicomte in Maincy ist das Ergebnis eines einzigen, bahnbrechenden Auftrags. **Nicolas Fouquet**, der Finanzminister von Louis XIV., erwarb 1641 die Ländereien und beauftragte 1658 die drei größten Talente des Grand Siècle: den Architekten **Louis Le Vau**, den Maler Charles Le Brun und den Gartenmeister André Le Nôtre. In nur drei Jahren verwandelten sie eine bescheidene Burg in ein architektonisches Meisterwerk, das als Vorlage für Versailles diente.

Die Bauphase war von beispielloser Geschwindigkeit geprägt. Während die Fundamente 1656 gelegt wurden, arbeiteten hunderte Handwerker an der weißen Fassade aus Creil-Stein. Le Nôtre gestaltete gleichzeitig die Gärten, indem er den Fluss Anqueuil zum **Grand Canal** umleitete und so eine perfekte Perspektive schuf. Diese Symbiose aus Baukunst und Landschaftsgestaltung definierte den französischen Klassizismus neu und setzte Maßstäbe für die europäische Architektur.

Der Glanz des Schlosses währte jedoch nur kurz. Nach dem legendären Fest im Jahr 1661, bei dem der König selbst verblüfft war, wurde Fouquet wegen angeblicher Unterschlagung verhaftet. Das Anwesen wurde konfisziert und fiel in einen langen Verfall. Erst im Jahr 1875 rettete **Alfred Sommier** das Gebäude vor dem Abriss. Seine Familie, die de Vogüé, führt bis heute die aufwendige Restaurierung fort und bewahrt den Ort als privates Museum.

Heute ist Vaux-le-Vicomte das größte private historische Denkmal Frankreichs. Mit einem jährlichen Budget von 8 Millionen Euro und 75 Mitarbeitern wird die Substanz erhalten, die an die Pracht des 17. Jahrhunderts erinnert. Der Besuch bietet einen seltenen Einblick in die ursprüngliche Ausstattung, da viele Möbel und Dekorationen original sind oder exakt nach historischen Dokumenten rekonstruiert wurden.

DAS ERLEBNIS

Beim Betreten des Schlosses wird man sofort von der majestätischen Stille und der präzisen Symmetrie erfasst. Die hohen Decken und die hellen Wände reflektieren das natürliche Licht, das durch die großen Fenster fällt. Man spürt die Aura des **Grand Siècle**, wenn man durch die opulenten Salone schreitet, die einst von der königlichen Hofgesellschaft besucht wurden.

Die Atmosphäre ist eine Mischung aus aristokratischer Eleganz und historischer Schwere. Jeder Raum erzählt eine Geschichte von Macht, Kunst und Vergänglichkeit. Besonders die Fresken von Le Brun schaffen eine immersive Erfahrung, die den Besucher in die Welt des 17. Jahrhunderts zurückversetzt. Es ist ein Ort, an dem Zeit stillzustehen scheint und die Schönheit der klassischen Ära in ihrer reinsten Form erlebbar wird.



IHREN BESUCH VORBEREITEN

Praktische Informationen

ADRESSE

Maincy, Seine-et-Marne · U-Bahn: Fontainebleau - Avon (RER C, 30 Min. zu Fuß vom Bahnhof oder 10 Min. mit Bus Linie 137)

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet von 10:00 bis 17:30 Uhr. Bitte prüfen Sie vor Ihrem Besuch die offizielle Website, insbesondere bei Sonderveranstaltungen.

PREISE

Ab 18,00 € für Erwachsene. Kinder von 6 bis 17 Jahren: 10,00 €. Unter 6 Jahren: kostenlos. Gruppen- und ermäßigte Preise auf Anfrage verfügbar.

BESAUERDAUER

Planen Sie zwischen 2 und 3 Stunden für einen vollständigen Rundgang durch Schloss und Gärten ein, einschließlich Sonderveranstaltungen. Die Kerzenabende können

FOTOS

Private Fotos sind im gesamten Anwesen erlaubt. Blitz und Stativ sind im Schloss verboten. Kommerzielle Fotografien bedürfen einer vorausgehenden Genehmigung.

ZIELGRUPPE

Ideal für Familien, Paare, Geschichts- und Architekturinteressierte. Geeignet für Kinder ab 6 Jahren. Prüfen Sie vor Ihrem Besuch in Maincy die praktischen Hinw

LOCALISATION

Où se trouve das Schloss Vaux-le-Vicomte ?



📍 77950 Maincy — 77950 Maincy

🌐 48°33.949' N, 2°42.848' E



ORGANISATION

Struktur der Besichtigungsrunde

Erdgeschoss (Hauptebene)

Hier befinden sich die repräsentativsten Räume wie die Galerie des Glaces und der Salon de la Reine. Die Deckenfresken von Charles Le Brun dominieren den Blick und erzählen mythologische Geschichten. Die Bodenmosaiken und die vergoldeten Stuckaturen zeugen vom enormen Aufwand der Ausstattung. Dieser Bereich bildet das Herzstück der öffentlichen Besichtigung.

Obergeschoss (Wohnbereich)

Auf dieser Ebene finden sich die privaten Wohnräume von Fouquet und seiner Familie. Die Zimmer sind mit periodengerechten Möbeln und Tapeten ausgestattet, die das Alltagsleben des 17. Jahrhunderts widerspiegeln. Besonders die Schlafzimmer und Kabinette bieten intime Einblicke in die Privatsphäre des Finanzministers. Die Aussicht von den Fenstern auf die Gärten ist hier besonders reizvoll.

Gärten und Außenanlagen

Die Gärten erstrecken sich über mehrere Kilometer und folgen den Prinzipien von André Le Nôtre. Der Grand Canal bildet die zentrale Achse, flankiert von geometrischen Parterren und Alleen. Statuen und Brunnen zieren die Wege und laden zur Entdeckung ein. Bei Dämmerung entfalten die Gärten ihre volle magische Wirkung durch das weiche Licht.

BARRIEREFREIHEIT



Familien

Familienfreundliche Routen, Unterhaltungsprogramme, Schnitzeljagden und Ruhebereiche für Familien



Audioführer

Französisch, Englisch, Spanisch



Das Unverzichtbare

AUSWAHL

Unverzichtbare Highlights des Schlosses

01 CHARLES LE BRUN Galerie

Galerie des Glaces

Diese Galerie ist das visuelle Zentrum des Schlosses. Die Spiegelwände vervielfachen das Licht und schaffen eine endlose Illusion von Raum. Die Deckenfresken stellen triumphale Szenen dar und verbinden Architektur mit Malerei. Es ist der Ort, an dem die Zusammenarbeit der drei Genies am deutlichsten sichtbar wird.

💡 Louis XIV. soll diese Galerie so sehr gemocht haben, dass er ähnliche Elemente später in **Versailles** nachbauen ließ, wobei er die Maße sogar vergrößerte.

02 CHARLES LE BRUN Salon

Salon de la Reine

Dieser Raum besticht durch seine reichen Wandvertäfelungen und die harmonische Farbpalette. Die Fresken an der Decke zeigen allegorische Darstellungen, die die Tugenden der Königin verherrlichen. Die Details der Stuckaturen sind außergewöhnlich fein gearbeitet. Besucher bleiben oft lange stehen, um die Komplexität der Ornamente zu betrachten.

💡 Die Farben der Tapeten wurden anhand chemischer Analysen alter Proben exakt rekonstruiert, um den **Originalton** wiederherzustellen.

03 ANDRÉ LE NÔTRE Garten

Grand Canal

Der Kanal ist das Rückgrat der Gartenanlage und erstreckt sich über 900 Meter. Er wurde aus dem Fluss Anqueuil geschaffen, was eine technische Meisterleistung war. Die Wasserlinie spiegelt den Himmel und die Bäume wider und schafft eine friedliche Atmosphäre. Am Abend färbt sich das Wasser golden und bietet spektakuläre Fotomotive.

💡 Le Nôtre nutzte innovative Pumpentechnik, um das Wasser aufrechtzuerhalten, was damals als **ingenieurtechnisches Wunder** galt.

04 CHARLES LE BRUN Speisesaal

Deckenfresken im Speisesaal

Im Speisesaal dominiert ein großes Fresko, das die Feste des Hofes darstellt. Die Figuren wirken lebendig und bewegen sich fast im Raum. Die goldene Rahmung betont die Bedeutung des Essens als gesellschaftliches Ritual. Es ist ein Beispiel für die enge Verbindung von Kunst und Alltag im Grand Siècle.

💡 Die Darstellung enthält versteckte Porträts von **Fouquets Freunden**, die nur bei genauer Betrachtung erkennbar sind.

05 Bibliothek

Bibliothek

Die Bibliothek war der intellektuelle Mittelpunkt des Hauses. Regale aus dunklem Holz füllen die Wände und enthalten originale Werke des 17. Jahrhunderts. Die ruhige Atmosphäre lädt zum Verweilen ein. Hier hielt sich Fouquet oft auf, um seine politischen Pläne zu schmieden.

💡 Viele Bücher wurden während der Revolution gerettet und sind heute Teil der **privaten Sammlung** der Familie de Vogüé.

06 Dienstbereiche

Küche und Keller

Die Dienstbereiche geben einen seltenen Einblick in die Logistik eines großen Herrenhauses. Die Küche war riesig und mit modernen Geräten für die damalige Zeit ausgestattet. Die Weinkeller beherbergen noch heute alte Flaschen. Diese Räume zeigen die unsichtbare Seite des Luxus.

💡 Es wird geschätzt, dass bei dem berühmten Fest von 1661 über **10.000 Gäste** bedient wurden, was logistisch unmöglich schien.

07 PIERRE PUGET Grotte

Statue von Apollo

In der Grotte steht eine Statue von Apollo, die von Pierre Puget geschaffen wurde. Die Skulptur ist meisterhaft detailliert und symbolisiert die Sonne und die Macht des Königs. Die umgebende Grotte ist mit Muscheln und Steinen verkleidet. Es ist ein stimmungsvoller Ort, der Kontraste zwischen Natur und Kunst setzt.

💡 Puget war eigentlich ein Konkurrent von Le Brun, aber seine Arbeit wurde dennoch für dieses **zentrale Stück** ausgewählt.

08 Dachterrasse

Terrasse des Schlosses

Von der Terrasse hat man einen atemberaubenden Blick über die gesamte Gartenanlage. Die Perspektive zeigt die Präzision der Linienführung von Le Nôtre. Im Hintergrund verschmelzen die Bäume mit dem Horizont. Es ist der beste Ort, um das Gesamtbild des Ensembles zu erfassen.

💡 Die Terrasse wurde ursprünglich für **öffentliche Empfänge** genutzt, bei denen der Adel die Gärten bewundern konnte.

TIPPS

Praktische Tipps für Ihren Besuch

TIMING

Kommen Sie pünktlich zur Öffnung um 10:00 Uhr, um die Gärten in Ruhe zu genießen und die Menschenmassen zu vermeiden. Das Morgenlicht hebt die architektonischen Perspektiven besonders hervor.

BILLET

Buchen Sie Ihre Tickets unbedingt online im Voraus, insbesondere für Sonderveranstaltungen wie 'Le Rendez-vous Grand Siècle'. Die Plätze sind begrenzt und schnell ausgebucht.

PARCOURS

Beginnen Sie mit dem Innenraum des Schlosses und beenden Sie den Tag mit den Gärten. So können Sie die Gärten bei weichem Abendlicht genießen, was die schönste Stimmung erzeugt.

PHOTO

Der beste Zeitpunkt für Fotos am Grand Canal ist zwischen 17:30 und 18:30 Uhr, wenn das goldene Licht die Wasseroberfläche beleuchtet. Vermeiden Sie Blitzlicht im Inneren des Schlosses.

PAUSE

Da es kein Restaurant im Schloss gibt, planen Sie Ihre Mahlzeit außerhalb des Geländes. Der Markt in Maincy oder Restaurants in der Nähe bieten gute Optionen für eine lokale Pause.

ENFANTS

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren gibt es spezielle Programme und Schnitzeljagden. Planen Sie Pausen ein, da die Strecke durch die Gärten lang ist und Kinder schneller müde werden.

AUDIOGUIDE

Der Audioguide ist in Französisch, Englisch und Spanisch verfügbar und stark empfohlen, um die historischen Hintergründe der Fresken und Räume vollständig zu verstehen.

CONFORT

Tragen Sie bequeme Schuhe, da Sie viel laufen werden. Im Sommer kann es in den Gärten heiß sein, bringen Sie also Sonnencreme und Wasser mit. Im Winter sind warme Schichten ratsam.



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

FAQ

Wie bucht man Tickets für das Schloss Vaux-le-Vicomte?

Die Buchung erfolgt online auf der offiziellen Website von Vaux-le-Vicomte. Sie ist obligatorisch für besondere Veranstaltungen wie Le Rendez-vous Grand Siècle. Für den Standardbesuch wird sie in der Hauptsaison (Juli-Au

Gibt es Gruppen- oder ermäßigte Tickets für Vaux-le-Vicomte?

Ja, es gibt Gruppentarife (10 Personen und mehr) sowie ermäßigte Tarife (Kinder 6–17 Jahre, Studenten, Senioren). Prüfen Sie die Bedingungen auf der offiziellen Website. Manchmal werden Kombipakete mit anderen Sehenswürdig

Muss man für Veranstaltungen im Voraus buchen?

Ja, die Online-Buchung ist obligatorisch für Veranstaltungen wie Le Rendez-vous Grand Siècle oder Les Soirées aux Chandelles. Diese Veranstaltungen haben begrenzte Kapazitäten und die Tickets verkaufen sich schnell, beso

Kann man ein Ticket für die Gärten buchen, ohne das Schloss zu betreten?

Ja, es gibt ein separates Ticket für die Gärten. Es gewährt Zugang zum Park und zu den von André Le Nôtre gestalteten Gärten, aber nicht ins Innere des Schlosses. Dies ist eine ideale Option für Landschaftsliebhaber oder

Wann ist der beste Zeitpunkt, um Vaux-le-Vicomte zu besuchen?

Der beste Zeitpunkt ist am frühen Morgen (ab Öffnung) oder am Abend (für die Kerzenabende). Am frühen Morgen vermeiden Sie die Menschenmassen und können die ruhige Atmosphäre genießen. Abends schafft die Kerzenbeleuchtun

WUSSTEN SIE SCHON?

Anekdoten & Kuriositäten

Das Vorbild für Versailles

Vaux-le-Vicomte war direkt der Inspiration für das Schloss Versailles. Louis XIV. war so beeindruckt von der Pracht, dass er dieselben Künstler für sein eigenes Projekt einsetzte. Viele Designelemente wurden übernommen und verfeinert. Dies macht Vaux-le-Vicomte zu einem Schlüsselwerk der europäischen Architekturgeschichte.

Die Rettung durch die Familie Sommier

Ohne das Engagement von Alfred Sommier wäre das Schloss wahrscheinlich abgerissen worden. Er kaufte es 1875 und investierte sein Vermögen in die Restaurierung. Seine Nachfahren, die Familie de Vogüé, führen diese Arbeit bis heute fort. Ihr Einsatz hat das Anwesen als privates Museum erhalten.

Das Fest von 1661

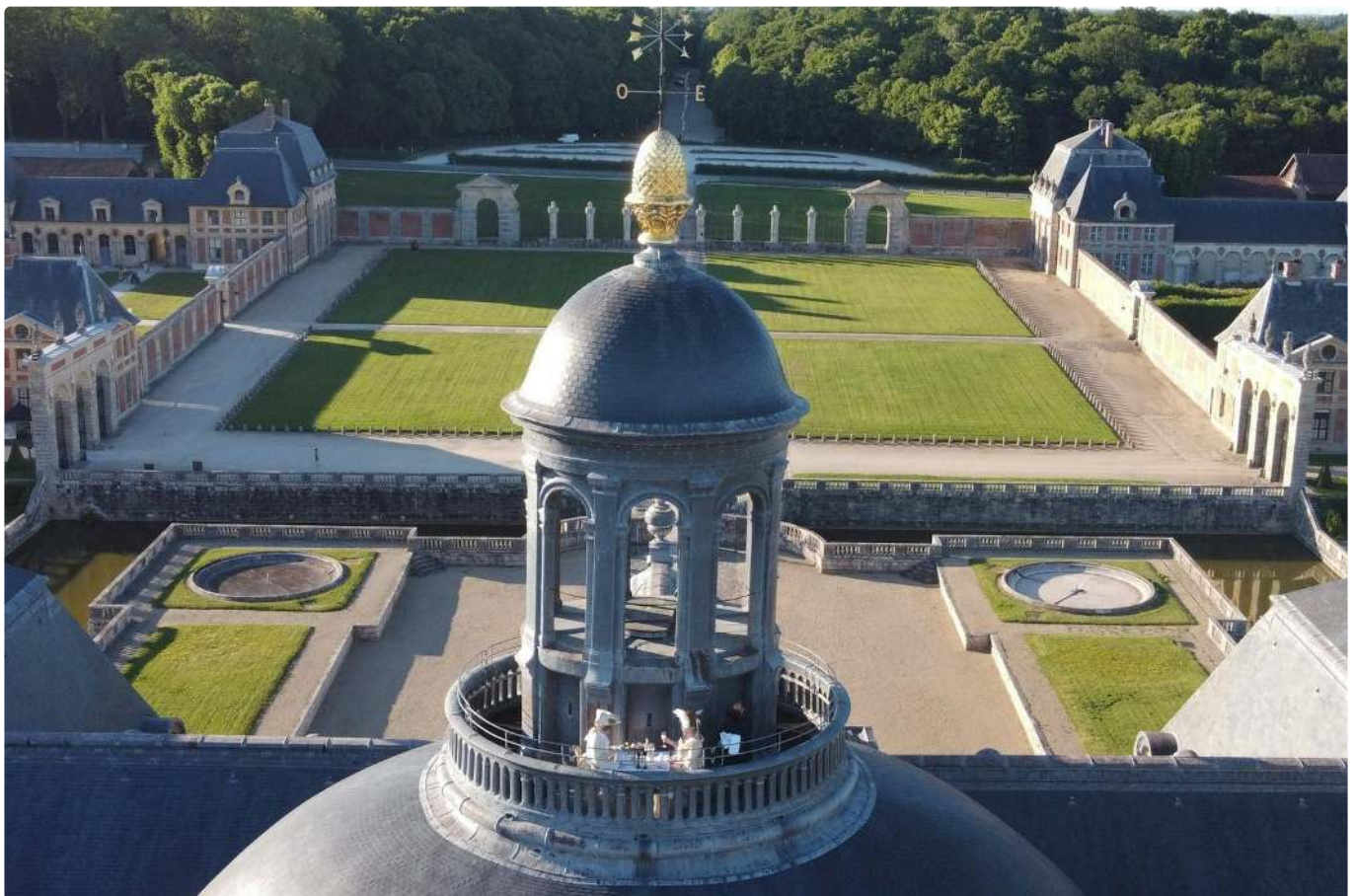
Das legendäre Fest, das Fouquet gab, war so extravagant, dass es den Neid des Königs erregte. Es dauerte drei Tage und umfasste Opern, Feuerwerke und Bankette. Dieses Ereignis führte direkt zur Verhaftung Fouquets und zum Fall seines Anwesens. Es ist eines der berühmtesten Feste der französischen Geschichte.

Technische Meisterleistungen

Die Bewässerung der Gärten erforderte 20 Kilometer an Rohrleitungen und komplexe Pumpensysteme. Le Nôtre nutzte die natürliche Topografie, um das Wasser zu leiten. Diese Ingenieurskunst war für die damalige Zeit revolutionär und ermöglichte die grandiosen Wasserfeatures, die wir heute sehen.

UMGEBUNG DES MUSEUMS

Nach dem Besuch des Schlosses lohnt sich ein Spaziergang durch die malerische Umgebung von Maincy. Der **Markt von Maincy** am Samstagmorgen bietet frische lokale Produkte und handwerkliche Spezialitäten, ideal für eine authentische Pause. Für Naturliebhaber ist der **Parc de la Couronne** mit seinen 100 Hektar Waldfläche ein perfekter Ort für ein Picknick oder einen erholsamen Spaziergang. Wer die Region kulturell erkunden möchte, kann die **Kathedrale Saint-Étienne** in Melun besuchen, die nur 15 Minuten entfernt liegt und mit ihrer gotischen Fassade beeindruckt. Auch das Weinmuseum in der Nähe bietet Einblicke in die Weinbautradition der Seine-et-Marne.



Vaux-le-Vicomte ist mehr als nur ein Schloss; es ist ein lebendiges Zeugnis der europäischen Kulturgeschichte. Die Kombination aus architektonischer Perfektion und poetischer Landschaft macht diesen Ort zu einer unvergesslichen Reise in die Vergangenheit. Lassen Sie sich von der **Pracht des Grand Siècle** verzaubern und erleben Sie die Magie eines Ortes, der die Grenzen zwischen Kunst und Natur auflöst.